



FREIWILLIGE FEUERWEHR

Modautal

RETTEN • LÖSCHEN • BERGEN • SCHÜTZEN



Freiwillige Feuerwehr Modautal • Gemeindebrandinspektor
Marcus Bauer • Almweg 7 • 64397 Modautal

Wehrführer / stv. Wehrführer
Einsatzkräfte der FF Modautal

Ihr Ansprechpartner:

Gemeindebrandinspektor
Marcus Bauer
Almweg 7
64397 Modautal
Telefon (priv.): (06254) 37133
Telefon (dien.): (0611) 353-1438
Mobiltelefon: (0160) 7050774
Telefax (priv.): (06254) 940787
gbi@feuerwehr-modautal.de
\\Rundschreiben-2021-01-Coronavirus Einsatzhinweise.docx

Modautal, den 20.01.2021

Rundschreiben 2021/01

**hier: Coronavirus SARS-CoV-2 – Einsatzhinweise
Ersetzt Rundschreiben 2020/05**

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,

das Robert Koch-Institut schätzt aufgrund der anhaltend hohen Fallzahlen die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland insgesamt als sehr hoch ein. Hervorgehoben wird das zunehmend diffuse Infektionsgeschehen sowie das Auftreten von Ausbrüchen vor allem in Haushalten, beruflichen Umfeld sowie Alten- und Pflegeheimen. Daher ist eine konsequentere Umsetzung der Fallfindung und Kontaktpersonennachverfolgung als auch der Schutz der Risikogruppen weiterhin notwendig.

Am 19.12.2020 wurde zudem im Vereinigten Königreich über eine neue Virusvariante (B.1.1.7) berichtet, für die es Hinweise auf eine leichtere Übertragbarkeit gibt. Es ist noch nicht abschließend geklärt, wie sich die neue Variante auf das Infektionsgeschehen in Deutschland auswirkt. Isolate dieser Linie sind weltweit in zahlreichen Ländern identifiziert worden. In Deutschland wurden dem RKI vereinzelt Fälle dieser Variante übermittelt. Es ist zu erwarten, dass weitere Fälle bekannt werden, die durch die Virusvariante bedingt sind.

Die WHO berichtet außerdem von einer weiteren, neuen Virusvariante in Südafrika (B.1.351), die ebenfalls möglicherweise mit einer höheren Übertragbarkeit einhergeht. COVID-19 Fälle mit Isolaten dieser Linie wurden ebenfalls vereinzelt in Deutschland identifiziert.

Seit 19.01.2020 haben die sechs Regionalen Impfzentren in Hessen geöffnet. Ein Maximalbetrieb von täglich bis zu 1.000 Schutzimpfungen pro Impfzentrum ist aktuell jedoch noch nicht möglich und kann erst erfolgen, wenn deutlich mehr Impfdosen angeliefert werden. Es ist geplant alle 28 hessischen Impfzentren am 09.02.2021 zu öffnen, sofern ausreichender Impfstoff zur Verfügung steht.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehren sind in der bundesweiten Einteilung der Priorisierungsgruppen laut Impfverordnung in der Gruppe C: Schutzimpfungen mit erhöhter Priorität (§ 4 CoronaimpfV) „Personen, die in besonders relevanter Position in staatlichen Einrichtungen tätig sind, insbesondere in den Regierungen und Verwaltungen, bei den Streitkräften, bei Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz, in den Parlamenten und in der Justiz,“ eingegliedert.

Derzeit finden Impfungen der Gruppe A statt. Es wird also noch etwas dauern bis wir drankommen.

Im Zuge der Anpassungen der Corona Verordnungen weise ich auf die nachfolgenden Einsatzgrundsätze in der aktualisierten Version hin.

Hier die Verhaltensregeln zur Beachtung:

- Einsatzkräfte, die sich Krank fühlen bleiben den Einsätzen fern (Rückmeldung an die Wehrführung das Ihr nicht einsatzbereit seid).
- Unbedingt die bekannten allgemeinen Corona Hygienemaßnahmen beachten.
- In Anlehnung an die „Verschärfte Maskenpflicht“ ist das Tragen von mindestens einer medizinischen Maske (OP-Masken oder Mund-Nasen-Bedeckung mit den Standards KN95/N95 oder FFP2) bei der Anfahrt und an der Einsatzstelle für alle Einsatzkräfte verpflichtend. Entsprechende Schutzmasken sind bereitgestellt. Bei Bedarf an Nachschub bitte direkt an HGW Rene Bersch wenden.

Eigene, der Regelung entsprechende Masken können gleichermaßen getragen werden.

- Damit mehr Abstand unter den Kameraden bleibt, sollten die Fahrzeuge möglichst nicht voll besetzt ausrücken.
 - Gruppenfahrzeuge max. 1/5 (LF10, LF16, etc.)
 - Staffelfahrzeuge 1/3 (TSF, TSF-W, etc.)
 - Truppfahrzeuge 1/1 (ELW, KdoW, GW-L, etc.)
- Beim Eintreffen am Bereitstellungsplatz bzw. an der Einsatzstelle verlassen alle Kräfte das Fahrzeug und stellen sich vor oder hinter dem Fahrzeug auf (Ansage Fahrzeugführer). Abstand untereinander sollte dauerhaft möglichst mind. 2 Meter betragen.

Die Fahrzeugbesatzungen bleiben bis zum Einsatzbefehl immer an ihren Fahrzeugen. Der Fahrzeugführer fragt den Einsatzbefehl idealerweise per Funk bei der Einsatzleitung ab, persönlicher Kontakt ist auf das notwendigste zu beschränken.

Sollte eine Tätigkeit im Einsatzfall nötig sein, so kann leider ein Kontakt mit mehreren Kameraden nicht verhindert werden; dann so wenig Kräfte wie möglich einsetzen. Ein "durchmischen" von Fahrzeugmannschaften möglichst vermeiden.

- Bereitschaft in den Feuerwehrhäusern mit entsprechendem Abstand zueinander (min. 2m), insoweit möglich.
- Einsatzbereitschaften sind so früh wie möglich wieder aufzuheben.

- Grundsätzlich ist im Atemschutzeinsatz Brandschutzkleidung zu tragen. Zum Eigenschutz bei Hilfeleistungseinsätzen kann - sofern notwendig - davon abgewichen werden und Atemschutz auch auf der normalen Hupf Einsatzkleidung getragen werden.
- Kontaminierte Einsatzkleidung an der Einsatzstelle ausziehen und im Beutel verpackt und verschlossen mit zurücknehmen. Entsprechende Wechselkleidung (Jogginganzug) wurden beschafft. Ergänzend können persönlichen Trainingsanzüge od. Jogginghosen, Pullover benutzt werden.

Nach derzeitigem Kenntnisstand reicht das Reinigen (60° Wäsche) aus um den Corona Virus abzutöten. Bei Bedarf an Reinigung bitte an Kleiderkammer (Michael Bormuth) wenden. (Telefon 0151-17600455 bzw. kleiderkammer@feuerwehr-modautal.de)

- Bei der Rückkehr im Gerätehaus (da ist Zeit) sollte auch beim Umziehen ein Abstand von etwa 2 m untereinander eingehalten werden. Deshalb Fahrzeugweise umziehen. (keine Durchmischung der Fahrzeugbesatzungen). Wer fertig ist, verlässt bitte sofort das Gebäude und geht nach Hause. Nicht in Gruppen auf dem Hof stehen usw.
- Bitte im Bericht die Mitglieder der Besatzung und Bereitschaften namentlich aufführen.
- Vor Verlassen des Gerätehauses bitte jeder mit Seife die Hände waschen und desinfizieren. Mind. 20 - 30 sec. einseifen. Bei Bedarf an Nachschub bitte direkt an HGW Rene Bersch wenden.
- Ein 100 % Schutz wird leider nicht möglich sein, jedoch kann man mit dem oben beschriebenen Handeln das Risiko deutlich minimieren.
- Bei technischen Problemen bei der Funktechnik, Pager oder Handlampen bitte an Funkwerkstatt (Markus Seeger) wenden. (Mail funkwerkstatt@feuerwehr-modautal.de)

Ich bitte die Wehrführung die Einsatzkräfte im Zuständigkeitsbereich darüber zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Bauer
Gemeindebrandinspektor
